LEITFADEN ENERGIE-EFFIZIENZ

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

LEITFADEN ZUM WORKSHOP „ENERGIEEFFIZIENTE GERÄTE UND ÖKO-STROM“

Der folgende Leitfaden bietet eine Hilfestellung, wie Sie das „create:HOME“-Material zum Thema Energieeffizienz mit einem kleinen Workshop in einer Flüchtlingsunterkunft einführen und so die Bewohner*innen für Umweltthemen sensibilisieren und für einfache aber effektive Maßnahmen gewinnen können.

Bitte machen Sie sich bewusst, dass die Menschen, mit denen Sie arbeiten, wenige bis keine Erfahrungen mit Umweltthemen haben werden. Auch bestehen durch die geringen Deutschkenntnisse Verständnisprobleme. Sprechen Sie deshalb in so einfacher Sprache, wie möglich. Verwenden Sie kurze Sätze und vermeiden Sie Fremdwörter.

Herzlichen Dank, dass Sie mithelfen den interkulturellen Austausch und den Umwelt- und Klimaschutz voranzubringen. Wenn Sie sich dazu entschließen auch weiterhin in den Unterkünften aktiv zu sein, bietet der BUND ähnliche Materialien zu den Themen: Müllvermeidung, Mülltrennung, Kochen sowie Heizen und Lüften an. Diese finden Sie auf der Seite www.bund.net/createHome/materialinfo

Viele Grüße,
create:Home

WORKSHOP-FRAGEN

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

- Bewohner*innen aus der Unterkunft, die mindestens 14 Jahre alt sind
- Mitarbeiter*innen der Unterkunft

WAS BRAUCHT ES FÜR EINEN WORKSHOP?

- Raum mit Tisch und Stühlen für mehrere Personen (am besten ein gemeinsamer Aufenthaltsraum)
- Einen Computer mit Internetverbindung (fragen Sie in der Unterkunft nach, ob sie Ihnen einen zur Verfügung stellen können)
- das create:Home – Material: Aufkleber Glühbirne, Plakat Grundversorger, Plakat LED
- Zugang zu Gemeinschaftsraum oder Wohnraum
  Wichtig: Sprechen Sie vorher mit den Bewohner*innen/Nutzer*innen des Raums, ob Sie den Raum mit der Gruppe betreten und nutzen dürfen. (Peinliche Situationen vermeiden: Unordnung, Sauberkeit, kulturelle, religiöse oder Genderregeln beachten).
- 1 alte Glühbirne und 1 LED-Birne

WELCHER ABLAUF?

- Begrüßung und Einleitung,
- kurze Vorstellungsrunde (sollten sich die Anwesenden nicht kennen)
- Einführung Klimaschutz & energieeffiziente Geräte
- Material Energieeffizienz > Erklärung, 1. Anwendung und Anbringen
- Einführung Stromversorger
- Plakat „Stromversorger“ > Erklärung und Anbringen
- Abschluss & Danke

EINFÜHRUNG: KLIMASCHUTZ, WAS IST DAS?

HIERFÜR KÖNNTEN FOLGENDE FRAGEN / VORGEHENSWEISEN HILFREICH SEIN:

- Zeigen Sie zum Einstieg einen der beiden Filme zu Klimaschutz/Treibhauseffekt
- Fragen Sie, was Klimaschutz bedeutet? Sprechen Sie über einfache Maßnahmen zum Klimaschutz, die bereits „gelebt" werden, z. B. wärmer anziehen statt Heizung hochdrehen, Fahrrad statt Auto, etc..
- Fragen Sie nach, welche einfachen Maßnahmen in den Herkunftsländern der Bewohner*innen gängig sind. Denn auch wir können von den neuen Kulturen noch viel lernen. Ein Beispiel ist das ONEPOTCooking (eine Mahlzeit aus einem Topf). In vielen arabischen und afrikanischen Ländern ganz normal, bei uns aber fast vergessen.

LINKSAMMLUNG FILME ZUM TREIBHAUSEFFEKT (DEUTSCH / ARABISCH):

www.bund.net/createHome/materialinfo

WARUM SIND ENERGIEEFFIZIENTE GERÄTE EIN KLIMASCHUTZTHEMA?

- Da derzeit noch der meiste Strom aus fossilen Brennstoffen gewonnen wird, ist es wichtig, so wenig Energie wie möglich zu verbrauchen.
- In unseren Haushalten sind viele Elektrogeräte. Diese verbrauchen viel Strom. Um das Klima und den Geldbeutel zu schonen, sollten wir sie so energiesparend wie möglich einsetzen.

FILM UND FLYER ZU ENERGIELABEL, RATGEBER:

https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/energiesparen-im-haushalt

EINFÜHRUNG: ENERGIEEFFIZIENZ

MATERIAL ENERGIEEFFIZIENZ: ERKLÄRUNG, 1. ANWENDUNG UND ANBRINGEN

AUFKLEBER GLÜHBIRNE:

- Schauen Sie sich mit den Bewohner*innen den Gemeinschaftsraum oder die Wohnung an und sammelt die „Energiefresser“ (Lampen, Fernseher, Kühlschrank, Waschmaschine, Radio, Handy, Staubsauger, etc.)
- Bewerten Sie gemeinsam dann, was am meisten, bzw. dauerhaft genutzt wird.
  > wir brauchen fast den gesamten Tag Licht!
- Licht ist das Stichwort. Fragen Sie nach, was die Bewohner*innen machen, wenn sie einen Raum verlassen. Lassen sie das Licht an? Ja, warum? Nein, warum nicht?
- Zeigen Sie den Aufkleber mit der durchgestrichenen Glühbirne: Wo und in welchen Räumen kann das Licht bedenkenlos ausgeschaltet werden?
  Wichtig: Vielleicht gibt es Angsträume? Wie kann damit umgegangen werden?
- Bringen Sie die Aufkleber gemeinsam über den Lichtschaltern gut sichtbar an und sagen Sie allen, dass es eine Erinnerung ist, das Licht auszumachen, wenn man den Raum verlässt.
- Nutzen > Klima schützen und viel Geld sparen

PLAKAT LED-LAMPEN:

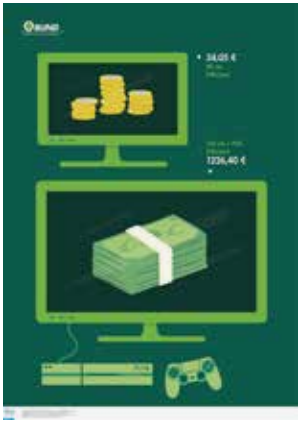
- Licht ausschalten ist eine erste gute Maßnahme, aber noch besser ist es, wenn man das richtige Leuchtmittel verwendet.
- Glühbirnen werden kaum noch verwendet. Zeigen Sie die Muster-Glühbirne und im Vergleich dazu die LED-Birne.
- Zeigen Sie dann das Plakat und erläutern sie es: Die LED bekommt den ersten Platz auf dem Siegertreppchen und um den Hals hängt das bare Geld.
- Finden Sie im Raum alte Glühbirnen? Wenn ja: Hängen Sie das Plakat neben den Lichtschalter als Erinnerung, dass hier die alte Glühbirne durch eine

LED-Birne ersetzt werden sollte.
- Nutzen > Klima schützen und viel Geld sparen!!!

LINKSAMMLUNG: LED-LAMPEN

https://www.deutschland-machts-effizient.de/KAENEF/Redaktion/DE/Standardartikel/Dossier/A-beleuchten-infografik.html

PLAKAT VERGLEICH VON ZWEI FERNSEHERN:



- Wer ein neues Gerät anschafft, sollte auf die höchste Energieeffizienzklasse achten.
- Der Fernseher ist ein Gerät, das viel und lange läuft.
- Es gibt Fernseher in unterschiedlichsten Größen und man kann auf die unterschiedlichsten Arten Fernsehprogramme empfangen (per Kabel, Satellitenschüssel, übers Internet, mit dem Fire TV Stick oder über Geräte wie eine Playstation)
- eine Playstation verbraucht zusätzlich zum Fernseher sehr viel Strom, also teure Energie!
- Schauen Sie sich das Plakat gemeinsam an und besprechen Sie, was Sie dort sehen: Einen kleinen Fernseher mit 40 cm Bildschirmdiagonale mit dem über Satellit oder Internet Fernsehen geschaut wird. Und einen Fernseher mit 165 cm Bildschirmdiagonale, an den eine Playstation angeschlossen ist.
- Was bedeuten die Zahlen?
  > Der Strom für den kleinen Fernseher kostet im einem Jahr 34,05 Euro. Der Strom für den großen 1226,40 Euro in einem Jahr, dies sind über 100 Euro pro Monat.
- Kleine, effiziente Fernseher sparen sehr viel Geld!
- Hängen Sie das Plakat über einem Fernseher im Gemeinschaftsraum auf.
- Nutzen > Klima schützen und sehr, sehr viel Geld sparen.

LINKSAMMLUNG STROMVERBRAUCH FERNSEHER:

www.ecotopten.de

EINFÜHRUNG STROMVERSORGER

Wichtig: Bei diesem Thema ist eine etwas längere Vorbereitungszeit erforderlich!

- Wenn man eine Wohnung bezieht und man sich nicht direkt um einen Stromanbieter kümmert, liefert erstmal der sogenannte „Grundversorger" den Strom.
- Die Grundversorger bieten in der Regel keinen Ökostrom an, sondern Strom, der aus Atom- oder Kohlekraftwerken gewonnen wird.
- Ökostrom wird aus erneuerbaren Energien gewonnen: Wind, Sonne oder Wasser. Diese sind ökologischer und gesünder für Mensch und Umwelt
- Der Grundversorger ist oft teurer als Ökostromanbieter

PLAKAT STROMVERSORGER: ERKLÄRUNG, 1. ANWENDUNG UND ANBRINGEN

- Schauen Sie sich das Plakat gemeinsam an und beschreiben Sie mit den Bewohner*innen, was zu sehen ist:
  - Links ist der Grundversorger dargestellt, mit einem Atomkraftwerk und einem Kohleförderturm. Darunter finden Sie Beispiele der bekanntesten Stromanbieter Deutschlands
  - rechts ist die Seite Ökostrom, Windräder, Solaranlagen. Darunter stehen Links zu Plattformen, die zu den verschiedenen Ökostromanbietern führen
  - Recherchieren Sie zusammen im Internet, wer der Grundversorger bei Ihnen vor Ort ist, findet heraus, was die Kilowattstunde (KWH) kostet und schreiben Sie die Zahl auf den Strich hinter dem Stromstecker.
    Linksammlung Grundversorger:
    https://www.energieverbraucherportal.de/strom/netzbetreiber
- Recherchieren Sie nun, wieviel bei verschiedenen Ökostromanbietern eine KWH kostet. Sie finden sehr wahrscheinlich auch einen Anbieter, der günstiger als der Grundversorger ist. Schreiben Sie die Zahl des für Sie besten Ökostromanbieters auf die Linie hinter dem Blumenstecker.
  Linksammlung Plattform für Ökostromanbieter:
  www.oekostromlabel.de,
  www.ok-power.de
  Nun können Sie die Zahlen direkt vergleichen und stellen fest, dass Ökostrom kein Luxus ist, sondern im Gegenteil oft Geld spart.
- Wichtiger Hinweis für Bewohner*innen: In Deutschland können sie für ihre eigene Wohnung aus mehreren 100 Stromanbietern auswählen und können jeder Zeit den Anbieter wechseln.
- Hängen Sie gemeinsam das Plakat in den Gemeinschaftsraum.

ABSCHLUSS & DANKE

- Fragen Sie nach, was den Teilnehmer*innen gut gefallen hat, was neu für sie war und was noch unklar war.
- Vereinbaren Sie wenn möglich ein zweites Treffen in zwei, drei Wochen, um gemeinsam zu schauen, ob und wie die Energiesparmaßnahmen umgesetzt werden.
- Bedanken Sie sich bei den Teilnehmenden und bringen Sie noch etwas Zeit mit, um nach dem Treffen einzelne Fragen zu beantworten.

create:HOME PROGRAMM

create:HOME – UMWELTSCHUTZ IN GEFLÜCHTETENUNTERKÜNFTEN

Konkreter Umweltschutz und Geflüchtete in Deutschland verbindet man nicht direkt miteinander. Wir wollten dies ändern. Mitte 2016 startete das Drittmittelprojekt (gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt) create:HOME im BUND zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz.

Gemeinsam haben wir 12 Modellunterkünfte deutschlandweit akquiriert, in denen prioritäre und alltagspraktische Umweltthemen für Unterkünfte und Bewohner*innen identifiziert und im Anschluss detailliert bearbeitet wurden. An diesem Prozess waren im gleichen Verhältnis Unterkunftsmitarbeiter*innen und Bewohner*innen beteiligt. Es konnten vielfältige Erkenntnisse gewonnen werden, wo Umweltschutz in Unterkünften oder von Bewohner*innen umgesetzt werden kann: beim Trennen und Vermeiden von Müll, beim Kochen, beim Energieverbrauch von Geräten und beim Heizen und Lüften. Für die ausgewählten Themen wurden Materialien erarbeitet. Sie sollen für Umweltschutz in den Unterkünften sensibilisieren und dauerhaft in den Unterkünften und durch die Mithilfe von Ehrenamtlichen zum Einsatz kommen.

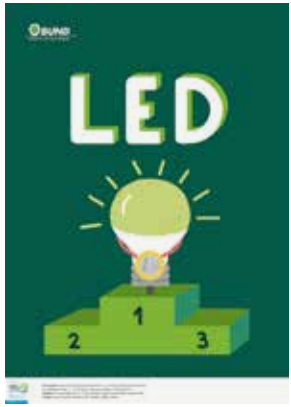
PARTNER

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

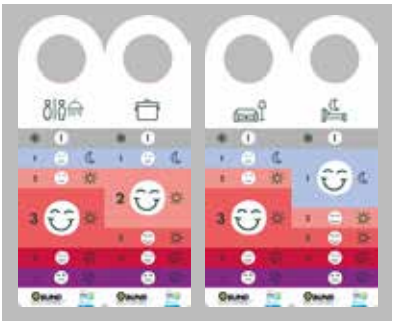
gefördert durch
DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

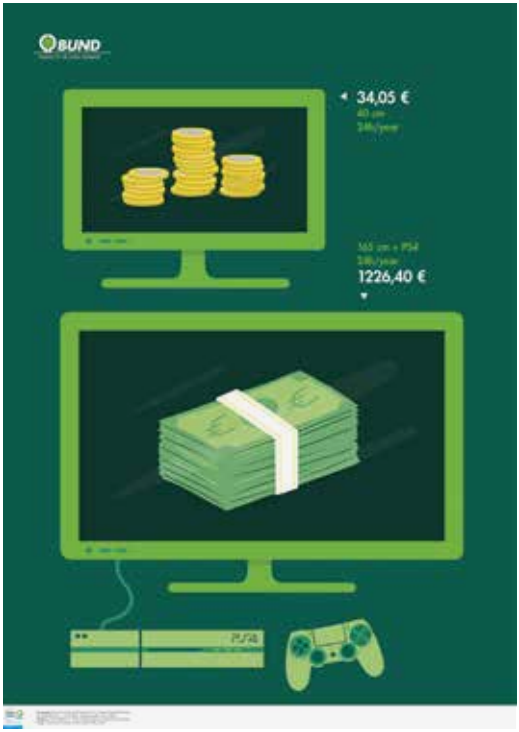
Deutsches Rotes Kreuz

create:HOME MATERIALIEN



create:HOME MATERIALIEN





IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bund für Umwelt und Naturschutz e. V., friends of the Earth Germany,
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin, Germany, Telefon: 030 27586-0,

REDAKTION

Yvonne Weber (V.i.S.d.P.), Sandra Zimmermann (Projekt create:Home)

DESIGN

Linda Kantchev Design und Konzeption, Ellery Studio